S. Schneider¹ · J. Seufert²

¹ Innere Medizin II, Diabetologie und Endokrinologie, St. Vinzenz-Hospital, Köln Nippes, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln, Köln, Deutschland

² Abteilung Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg/Breisgau, Deutschland

Zum Wechsel der Schriftleitung Der Diabetologe

„Bewährtes bewahren – Neues wagen“

Zu Jahresbeginn 2017 hat der langjährige Schriftleiter der Zeitschrift „Der Diabetologe“, Herr Professor *Werner Scherbaum* aus Düsseldorf, sein Amt der Schriftleitung weitergegeben.

Die Tatsache, dass die Schriftleitung nun in die Hände von zwei Nachfolgern gelegt wird, mag symptomatisch für die großen Verdienste sein, die sich Herr Professor Scherbaum um die Etablierung und Weiterentwicklung der Zeitschrift erworben hat. Als Gründungsmitglied hat er einen Kreis von Herausgebern und einen wissenschaftlichen Beirat mit hoher Expertise in der klinischen und wissenschaftlichen Diabetologie geformt, welcher ein Garant für das hohe Niveau der Beiträge der Zeitschrift ist.

Selbstverständlich ehrt es uns, wenn wir als Nachfolger das Vertrauen erhalten, diese exzellente Arbeit fortzuführen. Darüber hinaus wird es jedoch schwer werden, in die großen Fußstapfen unseres Vorgängers adäquat einzutreten und dessen Werk weiterzuentwickeln. Wir betrachten dies jedoch nicht nur als reizvolle Aufgabe, sondern als wichtige Herausforderung, um ein publizistisches Organ in dem so wichtigen Fach Diabetologie auszubauen und zum Nutzen und Wohl der Leserschaft zu gestalten.

Herr Professor Scherbaum wird uns jedoch im Editorial Board erhalten bleiben und uns auch weiterhin mit Rat und Tat, und womöglich auch mit weiteren eigenen Beiträgen, zur Seite stehen.

Die Zeitschrift *Der Diabetologe* hat sich als Fortbildungsorgan mit wichtigen thematischen Schwerpunktheften

etabliert, welche von Gastherausgebern mit hoher Expertise koordiniert und geformt werden. Dies stellt sicher, dass die Hefte die aktuellste medizinische und wissenschaftliche Information auf dem Gebiet der Diabetologie in dem individuellen Schwerpunkt repräsentieren. Die Zeitschrift bietet somit dem Leser die Möglichkeit, sich umfassend in verschiedenen Schwerpunkten der Diabetologie auf den allerneuesten Stand zu bringen, und auch die Möglichkeit, neueste wissenschaftliche Ergebnisse adäquat interpretiert in Praxis und Klinik umzusetzen. Dieses Konzept der Schwerpunktheften werden wir als „Bewährtes bewahren“.

Jedoch benötigt auch eine Zeitschrift unter sich weiter entwickelnden strukturellen und inhaltlichen Gegebenheiten eine immer wiederkehrende Evaluation hinsichtlich Neuentwicklungen und Änderungen. Aus diesem Grunde sehen wir mit Freude gewissen Anpassungen der Zeitschrift entgegen, die neue Rubriken, aber auch neu organisierte Aufarbeitungsmomente wissenschaftlicher Ergebnisse umfassen werden. Somit werden wir auch „Neues wagen.“

Wir freuen uns schon darauf, Ihnen, liebe Leserinnen, liebe Leser, auch weiterhin Fort- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Diabetologie auf hohem Niveau anbieten zu können.

Wir bedanken uns schon jetzt bei der treuen Leserschaft der Zeitschrift *Der Diabetologe*, wenn Sie uns gewogen bleiben.

Im Januar 2017

Ihre

Stephan Schneider

Jochen Seufert

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. S. Schneider

Innere Medizin II, Diabetologie und Endokrinologie, St. Vinzenz-Hospital, Köln Nippes, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln
Merheimer Str. 221–223, 50733 Köln, Deutschland
stephan.schneider@cellitinnen.de

Prof. Dr. J. Seufert, FRCPE

Abteilung Endokrinologie und Diabetologie, Klinik für Innere Medizin II, Universitätsklinikum Freiburg
Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg/Breisgau, Deutschland
jochen.seufert@uniklinik-freiburg.de

Die neue federführende Schriftleitung der Zeitschrift *Der Diabetologe*

▲ Professor Dr. Stephan Schneider, Köln

Herr Professor Dr. Stephan Schneider leitet seit 2010 die Klinik für Innere II, Diabetologie und Endokrinologie des St. Vinzenz-Hospitals in Köln-Nippes (Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität zu Köln).

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen und dortiger Promotion war Herr Prof. Schneider zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechsel, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tätig. Im Anschluss wechselte er als Oberarzt an die Medizinische Klinik 1, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil, Bochum. Es folgten die Habilitation sowie die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Ruhr-Universität Bochum.

Im Jahr 2004 erlangte Herr Professor Schneider die Facharztanerkennung für Innere Medizin sowie die Anerkennung als Diabetologe DDG (DDG: Deutsche Diabetesgesellschaft). Im Jahr 2005 erwarb er die Schwerpunktbezeichnung Endokrinologie und die Anerkennung als Hypertensiologe DHL sowie im Jahr 2008 die Zusatzbezeichnung spezielle internistische Intensivmedizin.

Herr Professor Schneiders Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der β -Zell-Forschung wurden mit zahlreichen Wissenschaftspreisen ausgezeichnet, darunter dem Poster-Preis der DGIM (Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin) 1999, dem Karl-Oberdisse-Preis der NRW-GED (Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie) 2006, dem Forschungspreis der „European Foundation for the Study of Diabetes“ (EFSD) 2006, dem Ernst-Friedrich-Pfeiffer-Preis der DDG 2007, dem Travel Grant-Award der „American Diabetes Association“ 2008 sowie dem Menarini-Preis der DDG 2010.

▲ Prof. Dr. Jochen Seufert, Freiburg

Herr Prof. Dr. Jochen Seufert hat seit 2006 die W3-Professur für Innere Medizin, Schwerpunkt Endokrinologie und Diabetologie, am Universitätsklinikum Freiburg inne. Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der Erforschung und Umsetzung neuer Behandlungsformen des Diabetes mellitus, sowohl im grundlagenwissenschaftlichen als auch im klinischen Bereich.

Er absolvierte sein Medizinstudium in Würzburg und Innsbruck/Österreich. Nach der Approbation und Promotion war er mehrere Jahre an der medizinischen Poliklinik der Universität Würzburg tätig. Er erwarb im Jahr 2000 die Facharztanerkennung für Innere Medizin sowie die Anerkennung als Diabetologe DDG. Im Jahr 2001 folgten die Habilitation und die Ernennung zum Privatdozenten, im Jahr 2003 die Facharztanerkennung Endokrinologie und Diabetologie sowie in 2006 die Ernennung als „Fellow of the Royal College of Physicians“, Edinburgh (FRCPE).

Herr Professor Seufert erhielt zahlreiche Wissenschaftspreise, u. a. 1998 den Schoeller-Junkmann-Forschungspreis der DGE (Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie), 1999 den Theodor-Frerichs-Preis der DGIM, 2004 den Ernst-Friedrich-Pfeiffer-Preis sowie 2007 die Menarini-Projektförderung der DDG. Herr Professor Seufert ist Autor von mehr als 150 Original- und Übersichtsarbeiten in nationalen und internationalen Fachjournals. Er ist zudem als Gutachter für zahlreiche Journals sowie für die Vergabe von Forschungsgeldern aktiv.

In der DDG ist Herr Professor Seufert seit 2015 Sprecher der Kommission Versorgungsfor-schung und Register. Im Jahr 2018 wird er als Tagungspräsident dem Diabeteskongress in Berlin vorstehen.